

30. Sep 1939

Beglaubigte Abschrift.

31. Oktober 1941

419/41

Betrifft: Gewährung von Notstandsbeihilfen.

Zum Runderlaß vom 26. Juni 1941 -Z. II b 235/41

Nachweisung

Über die im Monat Oktober 1941 bewilligten Notstandsbeihilfen, für die die Bereitstellung der erforderlichen Mittel erbeten wird.

Lfd.Nr.	Name des Empfängers	Dienststellung	Ges.Gr.	Höhe der beihilfefähigen Kosten	Höhe der bewilligten Beihilfe (abgerundet auf volle RM)	Grundsatz der bewilligten Beihilfe	Anlaß für die Bewilligung der Beihilfe
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Reiter Hermann	Lohnangestellter (Pförtner)	freie Vereinbarung	182,68 RM	146,- RM	80 v.H.	Geburt des dritten Sohnes

Sachlich richtig.

gez. Stengel.

Festgestellt.

gez. Förster,

An den Herrn Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Regierungsinspektor a.D.

Berlin W 8

Der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.
Z II b Nr. 585/41

Berlin W 8, den 19. November 1941.
Postfach.

1) Urschriftlich mit 2 Anlagen gegen Rückgabe an den Herrn Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom mit der Ermächtigung zurückgesandt, dem Lohnangestellten (Pförtner) Hermann Reiter eine Notstandsbeihilfe von 146,- RM (in Worten: Einhundert und sechszwanzig Reichsmark) durch die Hauptkasse der Preuß. Bau- und Finanzdirektion in Berlin zahlen zu lassen.

Der Betrag ist von dieser in der Rechnung meiner Verwaltung bei Kapitel 200 Titel 8, unter einem besonderen Abschnitt „Notstandsbeihilfen“ für 1941 als Mehrausgabe nachzuweisen. Im Auftrage gez. Newer.
Frist 4 Wochen.

Beglaubigt, den 25. November 41

Regierungsinspektor a.D.